
Industrie-Kolloquium des ifas

15.06.2018

14.00 Uhr, Raum 004, WZLforum/Aditec
Steinbachstraße 25, 52074 Aachen



C. Gummich
Parker Hannifin GmbH,
Kaarst

Simulationsmodelle eröffnen neue Möglichkeiten in Industrie 4.0

Im Rahmen von Industrie 4.0 wird die Erstellung von digitalen Zwillingen der Komponenten obligatorisch werden, um eine Durchgängigkeit von der Entwicklung bis zur virtuellen Inbetriebnahme, dem sog. ‚Hardware in the Loop‘ zu gewährleisten.

Darüber hinaus kann die Erstellung eines ‚cyber physical systems‘ perspektivisch auch im Bereich des ‚Predictive Maintenance‘, also dem modernen Instandhaltungsmanagement einen wesentlichen Faktor bilden, um eine Fehlersuche dezentral und online durchzuführen, eine Minimierung der Instandhaltungskosten zu erzielen und somit sowohl die Anlagen- als auch übergreifend die Unternehmenseffizienz zu steigern.

Im Rahmen der Entwicklung solcher Modelle empfiehlt sich eine herstellerübergreifende Definition von Standardmerkmalen, die auch als Vorbereitung für ein standardisiertes OPC UA – Protokoll genutzt werden können (ähnlich OPC Companion Specification EUROMAP 77: Spritzgießmaschine).



S. Feldmann
Roland Berger GmbH,
München

Service 4.0 und Predictive Maintenance – zwischen Vision und Wirklichkeit

Die zunehmende Digitalisierung stellt für den Service und dessen Geschäftsmodelle eine signifikante Chance dar; funktionale Grenzen verschwinden und die besten Lösungen setzen sich am Markt durch. Unternehmen müssen sich kritisch ihrem möglichen Wertbeitrag und Stellenwert in der zukünftigen Wertschöpfung nähern - radikal aus der Endkundenperspektive - und mögliche "Endszenarien im Ökosystem" ihrer Industrie simulieren.

Predictive Maintenance (PM) stellt einen essentiellen Bestandteil eines werthaltigen Serviceangebotes im Umfeld der Digitalisierung und Industrie 4.0 dar. Die meisten Unternehmen sehen PM als wesentlichen Baustein im Service der Zukunft an und beschäftigen sich mit dem Thema – ein Statusüberblick zeigt noch viele Handlungsbedarfe auf.

PM und weitere datenbasierte Services sind wichtig, aber kein Selbstzweck. Sie erfordern andere Herangehensweisen und ersetzen nicht gute Kundennähe, Aufbau- / Ablauforganisationen, Supply Chains, Partnerschaften etc. – sie sind im Gegenteil davon abhängig. PM ist somit elementarer Bestandteil des "Service 4.0" – Service der Zukunft muss aber auch weiterhin gesamtheitlich angegangen werden.



M. Waerder
ifas, Aachen

Vorstellung aktueller Forschungsprojekte in der Arbeitsgruppe „Digitalisierung & Automatisierung“ des ifas

Im Rahmen des Kolloquiums präsentiert das ifas aktuelle Forschungsschwerpunkte und gibt so einen Einblick in die Arbeit des Instituts. Der Vortrag stellt aktuelle Themen aus der neugegründeten Forschungsgruppe „Digitalisierung & Automatisierung“ vor.

Allgemeine Information

Anmeldung Formlose Anmeldung per FAX oder E-Mail
Kosten Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos
Web www.ifas.rwth-aachen.de/?extkollo
Anfahrt www.ifas.rwth-aachen.de/?anfahrt

Ansprechpartner / Anmeldung

Tobias Pietrzyk
Tel. 0241 / 80 - 47746
Fax 0241/80 - 647712
Adresse ifas, Campus-Boulevard 30,
52074 Aachen
E-Mail ExtKol@ifas.rwth-aachen.de





Flughäfen

Düsseldorf & Köln



Aachen Hauptbahnhof

Taxi zum "Campus-Boulevard 30"



Linien aus der Innenstadt

3A, 3B, 12, 22, 23, 33

Monschau
Eupen (B)
Vaals (NL)
Uniklinik
RWTH-Hörn
RWTH - Melaten

Campus-Boulevard

Steinbachstraße

Forckenbeckstraße

Pariser Ring

Seffenter Weg

IFAS Versuchshalle & Seminarraum 103



Wilfried-König-Straße
12, 22, 23

IFAS Bürotrakt

Campus-Boulevard 30
52074 Aachen
Block 3B, 3^{te} Etage



Haupteingang

Rabentalweg
12, 22, 23

Von der A4:

Antwerpen
Heerlen
4
AC-Laurensberg
-Richterich
-Uniklinik / TH
Herzogenrath
500 m

Aachen & RWTH-Melaten folgen:

Aachen
Laurensberg
RWTH - Mitte
Vaals (NL)
Uniklinik
RWTH - Hörn
- Melaten

GPS:



Parken (mit RWTH Parkschein)

Öffentliches Parken